

**Generalversammlung**  
des  
**Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften**  
zu  
**Hermannstadt**  
am 24. Januar 1911.



Der Vorstand, Dr. C. F. Jickeli, eröffnet die Versammlung mit folgender Ansprache:

Geehrte Anwesende!

Seit wir uns hier zuletzt als Generalversammlung zusammenfanden, hat der Verein eine ganze Anzahl Mitglieder durch den Tod verloren, darunter zwei Männer, deren Arbeit und deren persönliche Beziehungen auch das Leben unseres Vereines beeinflusst haben. Es sind dies Carl Albrich sen., Gymnasialdirektor in Hermannstadt, und Professor Dr. Oskar Böttger in Frankfurt a. M.

C. Albrich, am 1. Februar 1836 geboren, bezog nach Absolvierung des Gymnasiums die Universität Wien, wo er die Lehramtsprüfung ablegte. Von 1860 an hat er erst als Lehrer an dem Gymnasium, dann als Leiter der Realschule und schliesslich als Direktor des Gymnasiums bis 1907, wo er in den Ruhestand trat, fast ein halbes Jahrhundert als Lehrer und Organisator unseres Schulwesens gewirkt.

Unserem Verein hat Albrich als Mitglied und Ausschussmitglied angehört und an der Arbeit des Vereines werktätig mitgewirkt.

Prof. Dr. Oskar Böttger wurde am 31. März 1844 in Frankfurt a. M. geboren.

Seine ganze Entwicklung ist schon von Jugend auf beeinflusst worden durch den Kreis jener Gelehrten, welche als Dozenten der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft durch Vorträge das Interesse für Naturwissenschaften zu erwecken und lebendig zu erhalten verstanden haben. Allem dem, was die Senckenbergische Gesellschaft erstrebt, hat Böttger dann später selbst gedient, wie wenig andere. Er ist ein Sammler, ein Forscher und als Lehrer ein Verbreiter von naturwissenschaftlichen Kenntnissen, zugleich aber auch ein Werber für wissenschaftliche Mitarbeiter geblieben sein ganzes Leben hindurch.

So wie er für diejenigen, die in Frankfurt Naturforscher werden wollten oder es schon waren, sein ganzes Leben hindurch Lehrer geblieben, so ist

## XII

er es geworden und geblieben für alle diejenigen, mit denen ihn ein ganz ungewöhnlicher über die ganze Erde ausgedehnter Verkehr verband. Jedem gab er gerne, keiner war ihm zu gering, um ihn zu belehren, wenn er wirkliches Interesse erkannte, und für jeden fand er Zeit, um seinen Wunsch zu erfüllen.

Seine erste Arbeit, eine Abhandlung über die fossilen Clausilien von Hochheim begann er, als er kaum 19 Jahre alt war. Seit jener Zeit sind die lebenden und fossilen Weichtiere sein Arbeitsgebiet geblieben. Später kamen die Amphibien und Reptilien dazu. Im ganzen hat er über 300 Abhandlungen, Broschüren und Bücher veröffentlicht, die meisten mit vorzüglichen, von ihm selbst angefertigten Zeichnungen. Auch der 7. Band von Brehms Tierleben wurde von ihm bearbeitet.

Er hat an dem Leben und an der Entwicklung der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, wo er Sektionär für Amphibien und Reptilien war, einen hervorragenden Anteil gehabt.

Er gehörte dem Verwaltungsrat der zoologischen Gesellschaft an, und übernahm nach Nolls Tod die Herausgabe der Zeitschrift „Zoologischer Garten“, die er unter dem später geänderten Titel „Zoologischer Beobachter“ weiter fortführte. An dem Nachrichtenblatt, welches die vor mehr als 40 Jahren gegründete deutsche malakozoologische Gesellschaft in Frankfurt a. M. herausgibt, ist er seit dem Beginn als Mitarbeiter beteiligt.

Mit dem Leben unseres Vereines, dessen korrespondierendes Mitglied er gewesen, ist er in so lebhafter Verbindung gestanden, wie kein anderer deutscher Gelehrter. Er ist wiederholt bei uns gewesen, und persönliche Freundschaft verband ihn mit Männern unseres engeren wissenschaftlichen Kreises. Noch in den letzten Jahren hat er uns seine grosse Arbeit über Fossilien der mittelmiocänen Schichten von Kostej, welche den Inhalt des 54. und 55. Jahrgang unseres Jahrbuches bilden, zur Veröffentlichung überlassen.

Durch den Tod verloren wir weiter unser langjähriges Mitglied, Herrn Gustav Arz sen., evang. Pfarrer in Urwegen, welcher als Ausschussmitglied der naturwissenschaftlichen Sektion des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde zugleich den Zielen unseres Vereins gedient hat.

Des weiteren starb Gustav Fabritius, Maschinenfabrikant, der durch viele Jahre Mitglied unseres Vereines gewesen und auch zu jenen Bürgern unserer Vaterstadt gehörte, welche durch Zeichnung von Anteilsscheinen den Bau unseres Hauses ermöglichen halfen.

Ferner starb Friedrich Rheindt, ev. Pfarrer in Michelsberg, und endlich Alexander Agassiz, Direktor des Museums für vergleichende Zoologie in Cambridge, den wir seit einer Reihe von Jahren zu unseren korrespondierenden Mitgliedern zählen durften.

Ich bitte Sie, verehrte Anwesende, das Andenken unserer Toten durch Erheben von ihren Sitzen zu ehren. (Geschicht). Mit dem letzten Dank an die Dahingeshiedenen eröffne ich die Generalversammlung und heisse die Erschienenen herzlich willkommen.

## 2. Bericht des Schriftführers.

### Löbliche Generalversammlung!

Die Arbeiten im abgelaufenen 62. Vereinsjahr bewegten sich im allgemeinen in denselben Bahnen, wie in den vorhergegangenen Jahren. Dank der selbstlosen Arbeitsfreudigkeit zahlreicher Mitglieder konnte auch in diesem Zeitraum das bisher Erreichte gefestigt, Neues dazu geschaffen werden. Der Mitgliederstand, der Ende 1909 338, darunter 276 ordentliche Mitglieder betrug, vermehrte sich um 11 ordentliche Mitglieder während uns durch Austritt 5 und durch den Tod 2 korrespondierende und 4 ordentliche Mitglieder verloren gingen; der Mitgliederstand Ende 1910 betrug demnach 388, darunter 278 ordentliche.

Die laufenden Geschäfte erledigte der Ausschuss in 11 Sitzungen, die im Durchschnitt von 12 Mitgliedern besucht waren.

In Angelegenheit des Lindnerschen Alpengartens auf der „Hohen Rinne“ wurde nach Rücksprache mit dem jstzigen Besitzer des Tannhofes und dem Obmann der Sektion Hermannstadt des S. K. V. durch eine dreigliedrige Kommission die schon bestehende Alpenpflanzenanlage vor dem Kurhause durch Pflanzen von dem Tannhofe erweitert und wird diese Kommission in den kommenden Jahren für die Erhaltung und Erweiterung der Anlage Sorge tragen. Von der Kurhausverwaltung sind den Kommissionsmitgliedern in der entgegenkommendsten Weise freie Fahrt und Verpflegung gewährt worden, wofür auch an dieser Stelle der aufrichtige Dank ausgesprochen werden soll.

Die Direktion der Mädchenbürgerschule in S.-Reen hatte das Ansuchen gestellt, dass der Verein die für den naturwissenschaftlichen Unterricht notwendigen Sammlungen zusammenstelle. Mit Freuden kamen wir dieser Bitte nach und lieferten die mittels unserer Hilfsmittel aufzubringenden Objekte gratis, die sonstigen von einer renommierten Firma zum Selbstkostenpreise.

Die von den Herren Kamner, Müller und Phleps im Winter des vergangenen Jahres abgehaltenen Kurse waren im allgemeinen sehr gut besucht und erweckten besonders unter den weiblichen Teilnehmern grosses Interesse. Eine von den Teilnehmern des zoologischen Kurses aufgebrachte Spende von 42 Kronen wurde dem Reisefond einverleibt.

Für das Reisestipendium hatte sich kein Bewerber gemeldet.

Die im Jahre 1910 abgehaltenen Vorträge waren folgende:

1. C. Albrich: Ueber die physiologischen Ursachen der Dissonanz.
2. C. Albrich: Ueber Kometen.
3. C. Henrich: Ueber Coelenteraten. (1. Teil: Quallen).
4. C. Henrich: Ueber Coelenteraten (2. Teil: Anthozoen und Korallen).
5. J. Schullerus: Ueber Bewegungen und Bewegungserscheinungen in verschiedenen Organismengruppen.
6. G. Capesius: Ueber Strahlung und Temperatur der Sonne.
7. J. Schullerus: Ueber Geographische Beziehungen der Coniferen zu den Hydrophyten.

8. C. Henrich: Ueber Spongien.
9. Dr. K. Ungar: Ueber Malaria.
10. G. Haltrich: Ueber die Quadratur des Zirkels.
11. A. Müller: „Ueber Das Tier in Plastik und Malerei.“

Die Vorträge waren im Durchschnitt von 40 Personen besucht; die höchste Hörerziffer betrug 75, die niedrigste 17.

Der Besuch der Sammlungen war befriedigend: wir zählten 781 Erwachsene und 1237 Kinder; ausserdem 19 Schulklassen, meist von Gemeindeschulen, mit mehr als 500 Kindern.

Da der bisherige Vereinsdiener Kirschner eine Stellung als Theaterhausmeister erhielt, waren wir genötigt, uns um einen neuen umzusehen; wir fanden ihn unter einer grossen Zahl von Bewerbern in der Person des J. Czeck; der Genannte hat sich durch Eifer und Fleiss mit Vorteil als Vereinsdiener und Museumsbesorger eingeführt.

Von Herstellungen und Reparaturen am Hause soll erwähnt werden die Installation eines neuen Ofens im Sitzungs- und Schreibzimmer, der der alten Kalamität der ungenügenden Heizung nun definitiv ein erfreuliches Ende bereitet hat.

Mit Dankbarkeit muss der Bericht die auch im abgelaufenen Jahre erhaltenen Unterstützungen von Seite der Stadt Hermannstadt, der Hermannstädter Sparkassa und der Bodenkreditanstalt erwähnen. Insbesondere ist es die Hermannstädter Sparkassa, die seit einer langen Reihe von Jahren mit namhaften Dotationen unseren Verein bedacht und dadurch in kritischen Zeiten seinen Bestand und seine Leistungsfähigkeit ermöglicht hat. Von tiefem Dankbarkeitsgefühl geleitet, hat daher der Verein durch eine Abordnung dem hochverdienten Direktor der Anstalt, Herrn Dr. K. Wolff, gelegentlich seines 25jährigen Dienstjubiläums die innigsten Glückwünsche dargebracht.

Indem ich meinen Bericht mit dem Wunsche schliesse, dass die einträchtige und tatkräftige Hilfe aller Mitarbeiter auch in dem kommenden Jahre die Ziele des Vereins fördern möge, bitte ich den Bericht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

### 3. Bericht der zoologischen Kustoden.

1. An die Sächsisch-Reener Bürgerschule wurde eine Schenkung der folgenden Präparate gemacht:

1. Iltis, 2. Dohle, 3. Goldammer, 4. Meise, 5. Eichelhäher, 6. Staar, 7. Kreuzschnabel, 8. Buchfinke, 9. Haustaube, 10. Habicht, 11. Rohrhuhn, 12. Bussard, 13. Grauspecht, 14. Waldkauz, 15. Weihe, 16. Gänsesäger, 17. Einige Spirituspräparate von Reptilien, Amphibien, Fischen.

2. Von den eingelaufenen Geschenken wurde für den Verein präpariert:

1. Misteldrossel, 2. Singdrossel, 3. Schwanzmeisen, 4. Wiesenweihen, 5. Rohrhuhn, 6. Schreiadler, 7. Bergfink, 8. Weindrossel, 9. Rohrdommel, 10. Wasseramsel, 11. Edelmarder, 12. Hermelin (beides biolog. Darstellungen), 13. Vipern, Spinnen und Insekten aus der Herzegowina (von Hauptmann

Orendi), 14. Kreuzotter (von Herrn Zakel), 15. Katzenschlange (*Torbophis vivax*, Herzegowina, von Hauptmann Mangesius), 16. Ein Wolfsschädel und Hasenschädel (von Spiritusfabrikant Göllner und Professor Kamner), 17. Fünf Schachteln Käfer (von H. Fr. Deubel in Kronstadt), 18. Bryozoen, 19. Seetiere und Würmer, 20. Tange Schnecken, Muscheln, 21. Kleine Sammlung von Vogelschädeln und 8 Schachteln Käfer, Dachs- und Fischotterschädel (sämtlich von Prof. A. Müller), 22. Seeadler (von Major Spiess), 23. Dipteren-Sammlung (1 Schachtel vom ev. Gymnasium), 24. Einen lebenden Bussard mit Ring, der von Major Spiess bezeichnet und freigelassen worden, schenkt Stadthauptmann Simonis. Er wird lebend gepflegt. 25. Ein Igel-Balg und Schädel wird nach London als Tauschobjekt abgegeben.

### 3. Die übrigen Arbeiten der zoologischen Kustöden.

Die Herren Sparkassabeamten Albrecht und Henrich haben von der Insektensammlung neu aufgestellt die Familien der Cerambiciden, Cicindeliden, Skarabiden, grösseren Carabiden, Tenebrioniden, Pselaphiden, Scydmaeniden, Silphiden, Histeriden und Canthariden.

Einer gründlichen Reinigung wurden unterzogen die Stelzvögel, Entenvögel, Taucher und Sturmvoegel.

Besonderer Dank gebührt ausser den Genannten Herrn Förster Lencsés für die zahlreichen Spenden an erlegten Vögeln, sowie Herrn Apotheker Henrich für seine werktätige Unterstützung in der Museumsarbeit.

Alfred L. Kamner.

### 4. Bericht des Kustos der botanischen Sammlung.

Die beiden Herbarien von Barth und Untchj wurden in Kästen im Museum aufgestellt, das letztgenannte überdies neu katalogisiert, zum Teil umgelegt und geordnet. Den erwähnten Arbeiten unterzog sich mit dankenswertem Fleiss und bewährter Gründlichkeit Herr C. Henrich, wofür ihm der tiefgefühlte Dank des Vereines gebührt.

Sonst war an den Sammlungen alles in Ordnung.

J. Schullerus.

### 5. Bericht des Kustos der mineralogisch-geologischen Abteilung.

In der mineralog-geolog. Abteilung wurden im abgelaufenen Vereinsjahre keine grösseren Arbeiten durchgeführt. Wegen Raummangel konnte die zusammengestellte Gesteinssammlung nicht als Schausammlung aufgestellt werden, doch wird dieselbe gelegentlich eines öffentlichen Kurses über Petrographie nutzbar gemacht werden. Zu dem gleichen Zweck wurde auch eine grössere Sammlung von Gesteinsdünnschliffen von Krantz in Bonn angeschafft. — Es gelang im abgelaufenen Jahre auch die Petrefactensammlung des weiland Pfarrer J. Neugeboren in den Besitz des Vereines zu bringen, was umso wichtiger war, weil diese Sammlung vor allem vom historischen Standpunkte wichtig ist, da sie die Originale der

XVI

systematischen Arbeiten Neugeborens enthält, die nun unserer Sammlung einverleibt werden können.

An Geschenken gingen für diese Abteilung ein:

Von Herrn Ludwig Denyen in Budapest 5 Stück Petrefacten aus Kehlheim;

Vom Berichterstatter mehrere grosse Tropfsteinstücke aus der Adelsberger Grotte und ein Schädelbruchstück von Cervus Megaceros aus Abtsdorf.

Otto Phleps

Kustos der mineralog.-geolog. Abteilung.

6. Bericht des Kustos der ethnographischen Sammlung.

An Geschenken erhielt die ethnographische Sammlung im Jahre 1910 von Dr. Arthur v. Sachsenheim:

1 Körbchen aus Bast aus Tanger, erworben in Gibraltar;

1 Körbchen aus Gras, zum Tragen von Trauben, Gibraltar;

3 Steine aus dem zerstörten Messina.

C. Henrich  
Kustos.

7. Bericht des Vorstandes des mikroskopischen  
Laboratoriums.

Von den Veränderungen, die unser kleines mikroskopisches Arbeitszimmer betreffen, möchte ich die folgenden aufzählen. Als äussere erwähne ich mehrmalige Räumungs- und Reinigungsarbeiten, die besonders die im selben Raum stehende Sammlung von Spirituspräparaten erforderte; ebenso die Aufstellung eines neuen Ofens, der die völlige Durchheizung des Raumes ermöglicht.

Von Einrichtungsgegenständen sind hinzugekommen ein Durchlüftungsapparat, der durch Verbindung mit der Wasserleitung die Ventilierung von 1 oder mehreren Aquarien bei ganz geringem Wasserverbrauch gestattet. Er stammt aus der Werkstätte der Berliner Firma Kindl & Stössl und kostet 38 Mark; ferner ein Aquariumkasten, sowie die wichtigsten Reagentien zur Herstellung mikroskopischer Präparate. Herr Dr. Breckner hatte die Freundlichkeit, uns seinen Schrank zum Transport der wichtigsten Apparate für Planktonuntersuchungen zu überlassen u. a. auch ein kleines Schieck'sches Mikroskop, sodass nun im ganzen 3 Mikroskope zur Verfügung stehen.

Im Oktober wurde, mit diesen Mitteln ausgerüstet, ein Untersuchungsausflug zum Podragsee gemacht, wobei sich ergab, dass die Fauna desselben von der des Buleasees in nicht geringem Maasse abweicht.

Nachbestellt wurden einige wichtige Glasapparate, als Buretten, Filtertrichter, Präparationsgläser etc. Ferner als Standard zur Determinierung mikroskopischer Pflanzen und Tiere das Werk von Schönichen und Kaberlah „Einfachste Lebensformen des Süsswassers“ Der derzeitige Stand der Sammlung mikroskopischer Präparate beläuft sich auf zirka 140 tierischer und 60 pflanzlicher Gewebe.

Arnold Müller.

## 8. Bericht des Bibliothekars.

Der Stand der Gesellschaften, Akademien, Vereine und Anstalten etc., mit denen der Verein in Schriftentausch steht, hat im Jahre 1910 um 15 Anstalten zugenommen und beläuft sich auf 260.

Der Stand der Bibliothek hat sich im Jahre 1910 um 1038 Nummern vermehrt, davon sind 96 Nummern im Wege der Schenkung eingelaufen.

Das Nähere hierüber sowie über die durch Ankauf erworbenen Werke ist aus dem Bibliotheksausweis zu ersehen.

C. Pissel.

## 9. Bericht des Kassiers.

**Rechnung für das Jahr 1910.**

## Einnahmen.

Kassarest von 1909 . . . . .	87 K 54 h
An rückständigen Mitgliedsbeiträgen . . . . .	149 „ 60 „
An laufenden Mitgliedsbeiträgen . . . . .	1686 „ 20 „
An vorausgezählten Mitgliedsbeiträgen . . . . .	19 „ 80 „
Dotation der Stadt Hermannstadt . . . . .	500 „ — „
Mietzins vom Karpathenverein . . . . .	1000 „ — „
Zinsen von Spareinlagen und Wertpapieren . . . . .	388 „ 07 „
Widmungen:	
von der Hermannstädter allg. Sparkassa . . . . .	K 1600—
„ „ Bodenkreditanstalt Hermannstadt . . . . .	„ 600—
„ den Teilnehmern eines Kurses . . . . .	„ 42—
	<hr/> 2242 „ — „
Eintrittsgelder . . . . .	28 „ 60 „
Für verkaufte Vereinsschriften . . . . .	33 „ — „
	<hr/> Summe . . 6134 K 81 h

## Ausgaben.

Versendung des Jahrbuches . . . . .	138 K 68 h
Zinsen an den Karpathenverein . . . . .	300 „ — „
Drucksorten . . . . .	1590 „ 44 „
Beheizung und Beleuchtung . . . . .	292 „ 76 „
Instandhaltung der Sammlungen . . . . .	312 „ 83 „
„ „ Gebäude . . . . .	835 „ 27 „
Innere Einrichtung . . . . .	231 „ 95 „
Anschaffung für die Bibliothek . . . . .	144 „ 62 „
Assekuranz . . . . .	54 „ — „
Löhne . . . . .	271 „ 86 „
Regie . . . . .	39 „ 62 „
Sonstiges:	
Dotation der Sektion Schässburg . . . . .	K 100—
Autoren-Honorar . . . . .	„ 784-10
Für diverse Präparate . . . . .	„ 85-10
Dem Reservefond überwiesen . . . . .	„ 850—
Dem Fond zur Herausgabe der Abhandlungen überwiesen . . . . .	„ 33—
Dem Reisefond überwiesen . . . . .	„ 42—
	<hr/> 1894 „ 20 „
	<hr/> Summe . . 6106 K 23 h

XVIII

Bilanz.

Einnahmen . . . . .	6134 K 81 h
Ausgaben . . . . .	6106 „ 23 „
Kassarest . . . . .	28 K 58 h

Hermannstadt, am 10. Januar 1911.

Hans Geesevics m., p., Kassier.

Geprüft und richtig befunden.

Hermannstadt, am 20. Januar 1911.

J. G. Göbbel m. p.

Dr. Ernst Kisch m. p.

**Stand der Fonde am 31. Dezember 1910.**

a) Stiftungsfond:

3 Stück	Notenrente à 200 Kronen . . . . .	600 K — h
5 „	Anteilscheine der Bodenkreditanstalt à 200 Kronen .	1000 „ — „
7 „	1866er Staatslose à 200 Kronen . . . . .	1400 „ — „
1 „	Pfandbrief der Bodenkreditanstalt . . . . .	1000 „ — „
1 „	„ „ „ „ . . . . .	500 „ — „
2 „	„ „ „ „ à 200 Kronen . . . . .	400 „ — „
4 „	„ „ „ „ à 100 „ . . . . .	400 „ — „
1 „	Spareinlage „ „ . . . . .	13 „ 38 „
1 „	„ „ „ Hermannstädter allg. Sparkassa . . . . .	120 „ — „
1 „	„ „ „ „ „ „ . . . . .	22 „ 42 „
1 „	„ „ „ „ „ „ . . . . .	600 „ — „
1 „	„ „ „ Bodenkreditanstalt . . . . .	281 „ 52 „
1 „	„ „ „ „ . . . . .	209 „ 52 „
1 „	„ „ „ „ . . . . .	260 „ — „
1 „	„ „ „ „ . . . . .	200 „ — „
1 „	„ „ „ „ . . . . .	719 „ — „
	Summe . . . . .	7725 K 84 h

b) Reisefond:

1	Spareinlage der Hermannstädter allg. Sparkassa über . . . . .	319 K 65 h
1	„ „ „ „ „ „ . . . . .	81 „ 56 „
1	„ „ „ „ „ „ . . . . .	781 „ 62 „
1	„ „ „ „ „ „ . . . . .	753 „ 17 „
1	„ „ „ „ „ „ . . . . .	113 „ 90 „
1	„ „ „ Bodenkreditanstalt über . . . . .	242 „ 43 „
1	„ „ „ „ „ „ . . . . .	109 „ 97 „
	Summe . . . . .	2402 K 30 h



**c) Reservefond:**

1 Spareinlage der Bodenkreditanstalt über . . . . . 4717 K 27 h

**d) Fond für Herausgabe der Abhandlungen:**

1 Spareinlage der Hermannstädter allg. Sparkassa über . . 1132 K 13 h

**e) Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus:**

1 Spareinlage der Hermannstädter allg. Sparkassa über . . 120 K — h

**Rekapitulation.**

a) Stiftungsfond . . . . .	7725 K 84 h
b) Reisefond . . . . .	2402 „ 30 „
c) Reservefond . . . . .	4717 „ 27 „
d) Fond zur Herausgabe der Abhandlungen . . . . .	1132 „ 13 „
e) Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus . . . . .	120 „ — „
Zusammen . . . . .	16097 K 54 h

Hermannstadt, am 10. Januar 1911.

Hans Gecsevics m. p.

Geprüft, mit den vorgewiesenen Wertpapieren verglichen und richtig befunden.

Hermannstadt, am 20. Januar 1911.

J. G. Göbbel m. p.

Dr. Ernst Kisch m. p.

**Voranschlag für das Jahr 1911.**

**A. Erfordernis.**

Versendung des Jahrbuches . . . . .	150 K — h
Zinsen an den Karpathenverein . . . . .	300 „ — „
Drucksorten . . . . .	1600 „ — „
Beheizung und Beleuchtung . . . . .	300 „ — „
Instandhaltung der Sammlungen . . . . .	200 „ — „
„ des Gebäudes . . . . .	400 „ — „
Innere Einrichtung . . . . .	150 „ — „
Anschaffung für die Bibliothek . . . . .	200 „ — „
Assekuranz . . . . .	54 „ — „
Löhne . . . . .	272 „ — „
Regie . . . . .	150 „ — „
Sonstige:	
Dotation der Sektion Schässburg . . . . .	100 „ — „
„ „ Med. Sektion in Hermannstadt . . . . .	100 „ — „
Summe . . . . .	3976 K — h

## B. Bedeckung.

Kassarest aus dem Jahre 1910 . . . . .	28 K 58 h
Rückständige Mitgliederbeiträge . . . . .	300 „ — „
Laufende Mitgliederbeiträge . . . . .	1800 „ — „
Dotation der Stadt Hermannstadt . . . . .	500 „ — „
Zinsen vom Karpathenverein . . . . .	1000 „ — „
Zinsen von Wertpapieren und Spareinlagen . . . . .	380 „ — „
Eintrittsgelder . . . . .	40 „ — „
Summe . . . . .	4048 K 58 h

## C. Bilanz.

Einnahmen . . . . .	4048 K 58 h
Ausgaben . . . . .	3976 „ — „
Voraussichtlicher Kassarest . . . . .	72 K 58 h

Hermannstadt, am 10. Januar 1911.

Hans Geesevics m. p., Kassier.

## 10. Bericht der „Medizinischen Sektion“.

Das Jahr 1910, das dreiundzwanzigste seit ihrem Bestehen, begann die medizinische Sektion mit einem Stande von 67 Mitgliedern. Davon haben wir im Laufe des Jahres zwei Mitglieder infolge Domizilwechsel verloren. In dem einen dieser Mitglieder, Herrn Dr. Ladislaus Epstein, dem Direktor der hiesigen Heilanstalt für Geistesranke, verlor die Sektion eines ihrer eifrigsten Mitglieder, welches sich sowohl durch Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge und Demonstrationen in seiner Anstalt, als auch durch taktvolles und kluges Mitwirken an den Aufgaben der Sektion den Dank derselben in hervorragendem Masse verdient hat. — Neue Mitglieder wurden 5 aufgenommen, so dass wir das Vereinsjahr mit rund 70 Mitgliedern beschliessen.

Die Geschäfte der Sektion wurden in 28 Zusammenkünften und 2 Generalversammlungen, welche alle einen erfreulichen Besuch seitens der Mitglieder aufwiesen, erledigt. Verhandlungsgegenstände dieser Versammlungen bildeten meist ärztliche Standesfragen, die auf der Basis der bewährten Standesordnung geregelt wurden, des öfteren aber auch Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege. Unter den ersteren sei genannt die Regelung des Verhältnisses zwischen der hiesigen Arbeiterversicherungskasse und ihren Aerzten, wobei eine definitive Einigung der interessierten Parteien ohne Kampf zustande kam; unter den letzteren die orientierenden Verhandlungen in Angelegenheit der Tuberkulosenfürsorge in Hermannstadt und Komitat, sowie ein im Wege des Vizegespansamtes an das Innerministerium in Angelegenheit der im abgelaufenen Jahre in unserem Vaterlande akut gewordene Choleraefahr.

Viel reger als in den vergangenen Jahren war heuer das wissenschaftliche Leben im Rahmen der Sektion, was in den zahlreich veranstalteten Vorträgen und Krankendemonstrationen Ausdruck fand.

Es trugen (in zeitlicher Folge angeführt) vor:

- Dr. Süssmann: Schwangerschaft und Tuberkulose;  
Dr. Ungar: Soziale Bekämpfung der Tuberkulose;  
Dr. Süssmann: Doppelseitige Tubargravidität;  
Dr. Fischer: Vererbung der Syphilis;  
Dr. Ungar: Morbus Banti;  
Dr. Max Schuller: Morgagni-Adam-Stockes'scher Symptomencomplex;  
Dr. Ungar: Spirochaete pallida;  
Dr. Ungar und Dr. H. Schuller sen.: Cholera, Epidemiologie, Bakteriologie und Schutzmassregeln zur Bekämpfung derselben.  
Dr. Ungar: Ueber die Wassermann'sche Syphilisreaktion;

Zu einigen dieser Vorträge wurden auch die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereines zugezogen; über die Bekämpfung der Tuberkulose sprach Dr. Ungar in einem öffentlichen Vortrage im Rathause, über Geschlechtskrankheiten Dr. E. Fischer in der Vereinigung sächsischer Hochschulüler.

Referate wurden erstattet von:

- Dr. E. Fischer: „Ueber das Heilmittel Ehrlich-Hata 606.“  
Dr. D. Czekelius: Ueber die Schulärztefrage an den ev. Lehransalten in Hermannstadt.

Krankendemonstrationen wurden des öfteren veranstaltet von den Herren:

- Dr. E. Fischer (3), Dr. M. Schuller (3), Dr. Kisch (1), Dr. Grasser (1),  
Dr. Ungar (1). Dr. Reissenberger zeigte den Sektionsmitgliedern die Kureinrichtungen des Volksbades.

Allen den genannten Herren sei hiermit für ihre Mühe der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen, womit zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, dass das Interesse an wissenschaftlicher Arbeit auch in Zukunft ein ebenso reges sein möge, als im abgelaufenen Jahre.

Am 2. Juli unternahm die Sektion über Einladung der Badedirektion bei reger Beteiligung einen Nachmittagsausflug in das Heilbad Salzburg, um die in moderner Art dort neugeschaffenen Kureinrichtungen kennen zu lernen. Die in liebenswürdiger und gastlicher Art erfolgte Führung seitens des Herrn Direktors hinterliess bei unseren Mitgliedern den Eindruck, dass Besitzer und Verwaltung des Bades alles getan haben, um den guten Ruf des Heilbades auch gesteigerten neuzeitlichen Anforderungen entsprechend zu erhalten und zu vermehren.

Das Aerzteheim auf der hohen Rinne wies auch im abgelaufenen Jahre eine grosse Frequenz auf und ergab einen Ertrag von K 492.89. Andererseits erforderte diese Realität gerade im verflossenen Jahre besonders hohe Investitionen seitens der med. Sektion, da neben anderen Reparaturen eine vollständig neue Schindeleindeckung ausgeführt werden musste. Die Kosten dieser Instandhaltungsarbeiten belaufen sich insgesamt auf 905.02 Kronen.

Von unseren Mitgliedern versah Dr. H. Göllner einen Teil des kurärztlichen Dienstes in der abgelaufenen Saison.

Hermannstadt, am 24. Januar 1911.

Dr. H. Ernst  
Schriftführer der „Med. Sektion“.

**Kassabericht**

der „Medizinischen Sektion“.

A. Einnahmen.

Kassarest ex 1909 . . . . .	458 K 03 h
Beiträge und Zinsen . . . . .	215 „ 79 „
Ertrag des Aerzteheims . . . . .	492 „ 89 „
Summe . . . . .	1166 K 71 h

B. Ausgaben.

Zeitschriften . . . . .	178 K 96 h
Rechnungen . . . . .	77 „ 77 „
Ausgaben für das Aerzteheim . . . . .	905 „ 02 „
Summe . . . . .	1161 K 75 h
Somit bleibt Kassarest . . . . .	4 K 96 h

Dr. Spech, Kassier.

Gepprüft und richtig befunden.

Dr. Süssmann.

Dr. Jancu.

11. Bericht der Sektion „Schässburg“.

Die Mitgliederzahl der Sektion Schässburg irt im dritten Jahre ihres Bestandes um zwei gewachsen, sodass die Sektion gegenwärtig 27 ordentliche und 1 unterstützendes Mitglied zählt.

Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden in drei Sitzungen erledigt, die zugleich mit wissenschaftlichen Referaten und Demonstrationen verbunden waren.

Um in weiteren Kreisen Interesse für Naturwissenschaften zu erwecken, veranstaltete die Sektion vor einem grösseren Publikum drei gelungene Projektionsbildervorträge. Es sprachen

- am 10. März Prof. Höhr über „Vom Urtier zum Menschen“;
- am 6. April Herr A. Haldenwang über „Der prähistorische Mensch in Siebenbürgen“;
- am 5. Mai Direktor S. Both über „Unsere nächste Umgebung im Himmelsraum“.

Der Projektionsapparat wurde der Sektion in dankenswerter Weise von der Direktion der Mädchenschule zur Verfügung gestellt.

Gantztägige Sektionsausflüge wurden zweimal unternommen, am 16. Mai auf den Dióshegy bei Szederjes und am 2. Oktober auf den Rákosi Töpe. Ungünstiger Wetteraussichten halber war die Beteiligung leider beidemale eine schwache. Am Rákosi Töpe wurde festgestellt, dass die Burzenländer Varietät des Leberblümchens, *Hepatica transilvanica* und die falsche Herbstzeitlose *Crociris iridiflora* ihr Verbreitungsgebiet über den Altdurchbruch hinaus bis dorthin ausgebreitet haben. Auf den Kalkfelsen

des Töpegipfels blühte noch der schöne Aconitum Anthora. Ein Mitglied erbetete dort ein Exemplar der seltenen Heuschrecke Saga serrata. Auf dem Gipfel des 830 m hohen Dióshegy beobachten wir ein mächtiges Pliozänschotterlager, das einer damals 20 Liter Wasser pro Sekunde liefernden Quelle als Sammelgebiet dient.

Zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weiteren Kreisen der Bevölkerung lässt die Sektion im Sprechzimmer des Gewerbevereins die populären Zeitschriften „Natur“ und „Prometheus“ aufliegen.

Das Ziel der Sektion, Material für eine Heimatskunde von Schässburg auf naturwissenschaftlicher Grundlage herbeizuschaffen, ist durch kleinere wissenschaftliche Arbeiten einiger Mitglieder gefördert worden.

Zur Bestimmung der Höhenlage alter Schotterterrassen im waldbedeckten Terrain der Umgebung von Schässburg wurde ein genau gearbeitetes Aneroid (Modell des k. u. k. militärgeographischen Institutes) angeschafft und hat dasselbe bereits gute Dienste geleistet.

Die wissenschaftlich tätigen Sektionsmitglieder vermissen zur Zeit sehr die wichtigsten auf Ungarn bezüglichen naturwissenschaftlichen Nachschlagewerke, und die Anschaffung dieser wird nicht umgangen werden können. Sehr nötig wäre auch ein guter photographischer Apparat, der für wissenschaftliche Aufnahmen und zur Anfertigung von Diapositiven gute Verwendung fände, gehört doch ein solcher heute zum unentbehrlichen Rüstzeug des Naturforschers.

Heinrich Wachner m. p.  
Schriftführer.

### Kassabericht

der Sektion „Schässburg“.

#### Einnahmen.

Kassarest aus dem Jahre 1909 . . . . .	106 K 53 h
Eintrittsgelder . . . . .	502 „ 74 „
Dotation des Hauptvereines pro 1910 . . . . .	100 „ — „
Summe . . . . .	709 K 27 h

#### Ausgaben.

Lokalmiete zur Abhaltung der Vorträge, samt sonstigen damit verbundenen Auslagen . . . . .	392 K 66 h
Barauslagen des Schriftführers . . . . .	10 „ 02 „
Barauslagen des Kassiers (Briefporto) . . . . .	— „ 35 „
Drucksorten (Plakate) . . . . .	41 „ 40 „
Zeitschriften . . . . .	26 „ 40 „
Höhenmessbarometer von Neuhöfer & Sohn, Wien . . . . .	92 „ 36 „
Saldo-Vortrag (Kassarest) . . . . .	146 „ 08 „
Summe . . . . .	709 K 27 h

Wilhelm Leonhardt  
Sektionskassier.

XXIV

Den beiden Sektionen wird über begründetes Ansuchen für das Jahr 1911 eine Dotation von je 100 Kronen bewilligt.

Auf Grund des Referates des Schriftführers werden folgende Anträge gestellt:

1. Es seien die Verhandlungen und Mitteilungen probeweise für die Jahre 1911 und 1912 in 4—6, in Zeiträumen von 2—3 Monaten erscheinenden Heften herauszugeben.

2. Die Redaktion führt der Ausschuss durch ein von ihm gewähltes Redaktionskomitee, dem der Schriftführer und die Referenten der einzelnen Fächer angehören. Dem Schriftführer wird, wenn er es für notwendig erachtet, eine besoldete Schreibkraft zugeteilt.

3. Das Honorar für fachliche Originalaufsätze wird mit 50 Kronen pro Druckbogen, für kleinere Mitteilungen und Referate mit 1·50 K pro Seite festgesetzt.

4. Das Jahrbuch 1910 wird zu Anfang des Jahres 1911 in der bisherigen Form, jedoch in verkleinertem Umfange herausgegeben. Das Jahrbuch 1911 dagegen erscheint in der 2. Hälfte 1911 in etwa 3 Lieferungen.

Vorstehende Anträge werden von der Generalversammlung ohne Debatte angenommen.

In Würdigung der Verdienste, die sich der Direktor der Hermannstädter allgemeinen Sparkassa Herr Dr. Karl Wolff um die Förderung der Ziele des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften erworben hat, indem die dem Verein und dem Museum seit einer langen Reihe von Jahren gewährten namhaften Widmungen, ferner die beim Bau des Museums erhaltenen materiellen und moralischen Unterstützungen die Arbeit des Vereines in ausschlaggebender Weise ermöglicht und gefördert haben, stellt der Ausschuss den Antrag, Herrn Dr. Carl Wolff zum Ehrenmitglied des Vereines zu wählen. (Einstimmig unter Hochrufen angenommen.)

Weiters beantragt der Vorstand, Herrn Wilhelm von Vest, Finanzkonzipist a. D. in Wien, zum korrespondierenden Mitglied zu wählen. (Angenommen).

Endlich wird an Stelle des bisherigen Bibliothekars, C. Pissel, dem für seine langjährige eifrige Mühewaltung der Dank votiert wird, Gustav Haltrich zum Bibliothekar gewählt.

---

Da keine freien Anträge vorliegen, wird die Sitzung geschlossen.

---

# Bibliotheks-Ausweis

für das Jahr 1910.

## A. Geschenke.

- 51 Bände (aus dem Nachlasse C. Untchjs).
- 3 Bände der Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien (aus dem Nachlasse Dr. G. Lindners).
- 9 Bände und Schriften geologischen Inhaltes, geschenkt von Dr. L. Both de Telegd.
- 4 Bände botanischen Inhaltes, geschenkt von Dr. Mágoesy-Dietz Sándor.
- 1 Geschichte des Waldwesens der Stadt Hermannstadt, von J. Binder, Forstmeister.
- 1 Unvollkommenheit des Stoffwechsels . . . der Schneckenschalen, von Dr. C. F. Jickeli.
- 2 Separata über Meteoriten, von Dr. Fr. Berwerth.
- 1 Seeigel, Seesterne und Schlangensterne der Nord- und Ostsee, von Dr. A. Breckner.
- 6 Hefte anatomischen u. histologischen Inhaltes v. Ch. Janet-Cherbourg.
- 17 Bände verschiedenen Inhaltes, von Herrn Fr. Etter.
- 2 Hefte über Dipterenfauna Steiermarks, von Dr. G. Strobl, Admont.
- 1 Festschrift der Stadt Schässburg, geschenkt von A. Höhr.
- 1 Heft: Das Artefakt von Olonce, von O. Hermann.

## B. Verzeichnis

der Akademien, Anstalten, Gesellschaften etc., mit denen der Verein im Schriftentausch steht.

- Altenburg. (Herzogtum Sachsen-Altenburg.) Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
- Amiens. Société Linnéenne du Nord de la France.
- Annaberg. (Sachsen.) Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.
- Antwerpen. (Rue de Transvaal.) Académie d'Archéologie de Belgique.
- Augsburg. Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuenburg.
- Aussig a. E. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Baltimore. John Hopkins University.
- Bamberg. Naturforschende Gesellschaft.
- Basel. Naturforschende Gesellschaft.

XXVI

- Bautzen. (Sachsen.) Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«.
- Békéscsaba. Békéscsabai Muzeum-Egyesület.
- Belgrad. Naturhistorisches Museum.
- Bergen. Bergens Museum.
- Berkeley (Nord-Amerika). University of California.
- Berlin. (Dahlem - Steglitz, Königin-Luisenstrasse 6—8.) Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
- Berlin. (Invalidenstrasse 44.) Deutsche geologische Gesellschaft.
- Berlin. (S. W. Königgrätzerstrasse 111.) Entomologischer Verein.
- Berlin. (S. W. Wilhelminenstrasse 23.) Gesellschaft für Erdkunde.
- Berlin. (W. 56. Französische Strasse 29.) Gesellschaft naturforschender Freunde.
- Berlin. Kaiserliches Gesundheitsamt.
- Berlin. (N. 35. Potsdamerstrasse 120.) Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften.
- Berlin. Königl. Preussisches meteorologisches Institut.
- Bern. (Dr. Th. Steck. Museum.) Allgemeine Schweizerische entomologische Gesellschaft.
- Bern. (Stadtbibliothek.) Naturforschende Gesellschaft.
- Bielitz-Biala. Sektion des Beskidenvereins.
- Bonn. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.
- Boston. (Massachusetts, U. S. A.) Society of Natural History.
- Braunschweig. Verein für Naturwissenschaften.
- Braunschweig. Aëronautisches Observatorium.
- Bregenz. Vorarlberger Museumverein.
- Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.
- Breslau. (Oderstrasse 23.) Verein für schlesische Insektenkunde.
- Brooklin. The Museum of The Brooklin Institute of arts and sciences.
- Brünn. Lehrer-Klub für Naturkunde.
- Brünn. Naturforschender Verein.
- Brüssel. (14 rue de Sals.) Société Royale Malacologique de Belgique.
- Brüssel. (89 rue de Namur.) Société Entomologique de Belgique.
- Brüssel. Société royal des sciences.
- Budapest. Magyar Tudományos Akadémia.
- Budapest. Földmívelésügyi m. k. minister kiadványa.
- Budapest. Magy. kir. földtani intézet.
- Budapest. (VII. Stefania-út 14.) Magyarhoni földrajzi társaság.
- Budapest. (Dr. Degen A. VI. városligeti fasor 20b.) Ungarische botanische Blätter.
- Budapest. Meteorolog. és földmagnes. intézet.
- Budapest. Ungarisches National-Museum.
- Budapest. Oberinspektorat für Museen und Bibliotheken.



- Budapest. (VIII. Jozsef körut 65/L.) Ungarische ornithologische Centrale.
- Budapest. Magy. kir. természettudományi társulat.
- Budapest. (M. k. tud. Academia III. osztálya.) Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn.
- Budapest. Az orvosi hetilap szerkesztősége.
- Budapest. (IX. Erkel-utca 12.) Rovartani lapok.
- Budweis. Deutscher Böhmerwaldbund.
- Buenos-Ayres. Museo national.
- Bukarest. Academia Română.
- Bukarest. Institutul geologic.
- Calcutta (Ostindien). Geological Survey of India.
- Cambridge. Museum of Comparative Zoology, at Harvard College.
- Cartuja (Granada). Observatorio Meteorológico.
- Catania (Sizilien). Accademia Gioennia di scienci naturali.
- Chapel-Hill (N. A.) Elisha Mitchell Scientific Society.
- Chemnitz (Sachsen). Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Cherbourg. Société nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques.
- Christiania. Königl. norwegische Universität.
- Chur (Schweiz). Naturforschende Gesellschaft Graubündens.
- Cincinnati (Ohio). Lloyd Library.
- Danzig. Westpreussischer Botanisch-zoologischer Verein.
- Danzig. Naturforschende Gesellschaft.
- Davenport (N. A. Staat Iowa). Academy of Natural Sciences.
- Déva. Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader Komitates.
- Donaueschingen (Baden). Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.
- Dorpat. Naturforschende Gesellschaft.
- Dresden. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«.
- Dürkheim. Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen Rheinpfalz »Pollichia«.
- Düsseldorf. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Edinburg (Schottland). Royal physical Society.
- Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Fiume. Naturwissenschaftlicher Klub.
- Florenz. Bibliotheca national-centrale.
- Frankfurt a. M. Physikalischer Verein.
- Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.
- Frankfurt a. O. Naturwissenschaftlicher Verein »Helios«.
- Frauenfeld (Schweiz). Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
- Freiburg i. B. Naturforschende Gesellschaft.
- Fulda. Verein für Naturkunde.
- St. Gallen. St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.

XXVIII

- Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde.  
Görlitz. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.  
Göteborg. Göteborgs kungl. Vetenskaps och Vitterhets Samhälles.  
Göttingen. K. Gesellschaft der Wissenschaften.  
Graz. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.  
Graz. Verein der Aerzte Steiermarks.  
Greifswald. Geographische Gesellschaft.  
Güstrow. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.  
Halifax. Nova Scotian Institute of Sciences.  
Halle a. S. Kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher.  
Halle a. S. Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen.  
Halle a. S. Verein für Erdkunde.  
Hallein. Ornithologisches Jahrbuch von Viktor Ritter v. Tschusi zu Schmidhofen.  
Hamburg. Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.  
Hamburg. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Hanau. Wetterauische Gesellschaft f. die gesamte Naturkunde.  
Hannover. Naturhistorische Gesellschaft (Sophienstrasse 2).  
Harlem. Fondation de P. Teyler van der Hulst.  
Helsingfors. Societas pro fauna et flora fennica.  
Hermannstadt. Bürger- und Gewerbeverein.  
Hermannstadt. Evang. Gymnasium und Realschule A. B.  
Hermannstadt. K. ung. Staatsgymnasium.  
Hermannstadt. Siebenbürgischer Karpathenverein.  
Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde.  
Hof i. Bayern. Nordoberfränkischer Verein für Naturgeschichte und Landeskunde.  
Igló. Ungarischer Karpathenverein.  
Illinois. (Urbana U. St. A.) University of Illinois.  
Innsbruck. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.  
Jassy. Société des médecins et naturalistes.  
Jassy. Universität.  
Jena. Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft.  
Karlsruhe. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Kassel. Verein für Naturkunde.  
Késmark. Szepesi orvos- és gyógyszerész-egylet.  
Kiel. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.  
Kiew. Société des Naturalistes de Kiew.  
Klagenfurt. Naturhistorisches Landesmuseum für Kärnten.  
Klausenburg. Erdélyi muzeum-egylet, orvos-természettudományi szakosztályából.  
Klausenburg. Siebenbürgischer Museumverein (Erdélyi muzeum-egyesület).

- Klausenburg. (E. K. E.). »Erdély«, honismertető folyóirat.  
Königsberg i. P. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.  
Krefeld. Verein für Naturkunde.  
Laibach. Musealverein für Krain.  
Lancaster. Webers Archiv.  
Landshut (Bayern). Botanischer Verein.  
Leipa. Nordböhmischer Exkursionsklub.  
Leipzig. Museum für Völkerkunde.  
Leipzig. Naturforschende Gesellschaft.  
Leipzig. Verein für Erdkunde.  
Liège. Société Royal de Sciences.  
Lindenberg. Königl. Preuss. Aeronautisches Observatorium.  
Linkoln. (U. St. A.). University of Nebraska.  
Linz. Museum Francisco-Carolinum.  
Linz. Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns. -  
Lissabon. Société portugaise de sciences naturelles.  
London. Geological Society.  
London. (W. Burlington House.) Royal Society.  
St. Louis. Academy of Sciences.  
St. Louis. Missouri Botanical Garden.  
Lübeck. Museum Lübeck'scher Kunst- und Kulturgeschichte.  
Lübeck. Geographische Gesellschaft und naturhistorisches  
Museum.  
Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Luxemburg. »Fauna«, Verein Luxemburger Naturfreunde.  
Luxemburg. Société botanique du Grand Duché de Luxem-  
bourg.  
Luxemburg. Société des Sciences naturelles du Grand-Duché  
de Luxembourg.  
Madison. Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letteres.  
Madison. Wisconsin Geological and Natural History Survey.  
Magdeburg. Museum für Natur- und Heimatkunde.  
Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Mailand. (Corso Venezia). Società italiana di science naturali  
e del museo civico di storia naturale.  
Manchester. Literary and Philosophical Society.  
Manila. Ethnological survey.  
Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Natur-  
wissenschaften.  
Meissen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«.  
Melbourne. Royal Society of Victoria.  
Mexico. Instituto geológico de México.  
Mexico. Observatorio Astronomico Nazionale de Tacubaya.  
Milwaukee. Wisconsin Natural History Society.  
Milwaukee. Wisconsin Public Museum.  
Minnesota. Academy of Natural Sciences.  
Missoula. University of Montana. (U. St. A.)

XXX

- Mitau. Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.  
Montreal. Royal Society of Canada.  
Montcalieri. Osservatorio delle Real Collegio Carlo Alberto.  
Montevideo (Uruguay). Museo Nacional de Montevideo.  
Moskau. Société Imperale des Naturalistes.  
München. Geographische Gesellschaft.  
München. Königl. bayrische Akademie der Wissenschaften.  
München. Ornithologischer Verein.  
Münster. Westfälische Wilhelms-Universität. Naturwissenschaftliche Abteilung.  
Nagybánya. Nagybányai Muzeum-Egyesület.  
Nagy-Enyed. Alsófehér vármegye közönsége.  
Neapel. Società africana d'Italia.  
Neisse. Wissenschaftliche Gesellschaft »Philomathie«.  
New-Hawen. Connecticut Akademy of Arts and Sciences.  
New-York. American Museum of Natural History.  
New-York. Museum of the Brooklyn Institute of Arts and Sciences.  
Nürnberg. Naturhistorische Gesellschaft.  
Offenbach (Hessen). Verein für Naturkunde.  
Olmütz. Verein »botanischer Garten«.  
Osnabrück (Preussen). Naturwissenschaftlicher Verein.  
Ottawa. Geological Survey of Canada.  
Padova. Accademia scientifica veneto trentino istriana.  
Palermo. Reale Accademia Palermitana dell Science, Lettere et belle Arti.  
Passau. Naturhistorischer Verein.  
Petersburg. Comité geologique de Russie.  
Petersburg. Kaiserliche Academie der Wissenschaften.  
Petersburg. Kaiserlicher botanischer Garten.  
Philadelphia. Academy of Natural Sciences.  
Philadelphia. American Philosophical Society.  
Pisa. Società Toscana di science naturali.  
Portici. Laboratorio di Zoologia generale e agraria.  
Prag. Casopis: Acta societatis entomologicae bohemicae =  
Böhm. entomologische Gesellschaft.  
Prag. (Krakauergasse 14.) Deutscher Akademischer Leseverein  
(Lese- u. Redehalle) der deutschen Studenten.  
Prag. Naturwissenschaftlicher Verein »Lotos«.  
Pressburg. Verein für Natur- und Heilkunde.  
Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Reichenberg. Verein für Naturfreunde.  
Riga. Naturforscher-Verein.  
Rio de Janeiro. Museu National.  
Rom. (Palazzo della Cancellaria.) Accademia Pontifica de 'nuovi  
Lincei.

- Rom. Reale Accademia dei Lincei.  
Rom. Società geografica Italiana.  
Sächsisch-Reen. Evang. Untergymnasium A. B.  
Salzburg. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.  
San Francisco. California Academy of Sciences.  
San-José. Museo National de la Republica de Costa Rica.  
Santiago. Deutscher wissenschaftlicher Verein.  
São Paulo. Sociedade scientifica.  
Sarajevo. Bosnisch-Herzegowinisches Landesmuseum.  
Schäßburg. Bischof Teutsch-Gymnasium.  
Schneeberg. Wissenschaftlicher Verein.  
Selmezbánya. M. k. erdészeti állomás.  
Sion. (Sitten, Cant. Wallis). Société Murithienne du Valaisaune  
des Sciences Naturelles.  
Stavanger. Stavanger Museum.  
Stettin. Entomologischer Verein.  
Stettin. Gesellschaft für Völker- und Erdkunde.  
Stockholm. Entomologischer Verein.  
Straßburg i. E. Geolog. Landesanstalt.  
Stuttgart. Verein für vaterl. Naturkunde in Württemberg.  
Trentschin. Naturwissenschaftlicher Verein des Komitates  
Trentschin.  
Tromsö. Tromsö Museum.  
Troppau. Naturwissenschaftlicher Verein.  
Tübingen. Königl. Universitäts-Bibliothek.  
Turin. Societa meteorologica Italiana.  
Turin. Accademia Reale delle Science di Torino.  
Upsala. Geological Institution of the University.  
Valle di Pompei. Osservatorio Pio X Meteorologico-Geodina-  
mico.  
Valle di Pompei. Il Rosario e la Nuova Pompei.  
Verona. Accademia d'Agricoltura, Science, Lettere, Arti.  
Commercio di Verona.  
Washington. Bureau of American Ethnology.  
Washington. D. C. Carnegie Institution.  
Washington. Smithsonian Institution.  
Washington. United States Departement of Agriculture.  
Washington. United States Geographical and Geological  
Survey of the Roky Mountain Region.  
Washington. United States Geological Survey.  
Weimar. Thüringischer botanischer Verein.  
Wernigerode. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.  
Wien (I., Universitätsplatz). K. k. Akademie der Wissenschaften.  
Wien (I., Burgring 7.) Anthropologische Gesellschaft.  
Wien (I., Johannesgasse 2). Entomologischer Verein.  
Wien (I., Universität). Geologische Gesellschaft.

XXXII

- Wien. Kais. kön. Central-Anstalt für Meteorologie und Geodynamik.  
Wien (I., Wollzeile 23). K. k. geographische Gesellschaft.  
Wien (III., Rasumofskygasse 23). K. k. geologische Reichsanstalt.  
Wien. K. k. naturhistorisches Hofmuseum.  
Wien (I., Wollzeile 12). K. k. zoolog.-botanische Gesellschaft.  
Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. technischen Hochschule.  
Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.  
Wien (I., Pestalozzigasse 6). Oesterreichische Chemiker-Zeitung.  
Wien (I., Herrengasse 13). Verein für Landeskunde in Niederösterreich.  
Wien (IV., Technik). Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.  
Wien (I., Eschenbachgasse 9). Wissenschaftlicher Club.  
Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde.  
Würzburg. Physikal. mediz. Gesellschaft.  
Zürich. Physikalische Gesellschaft.  
Zwickau. Verein für Naturkunde.

### C. Durch Kauf erworben.

- Bibliographie der deutschen naturwissenschaftl. Literatur.  
»Karpathen«, Halbmonatschrift für Kultur und Leben. Bd. XIV, III. Jahrgang, Heft 8-24; Bd. IV 1-5.  
Rabenhorst. Kryptogamen-Flora aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. (Fortsetzung.) VI. Band, Lieferung 10-11.  
Schmiedeknecht, Dr. Otto. Opuscula Ichneumonologica. Fasc. XXIV bis XXVI.  
Volksgesundheit, herausgegeben von Dr. H. Siegmund: Jahrg. VIII, Nr. 1-12; Jahrg. IX, Nr. 1-3.  
Wiener Entomologische Zeitung. Jahrg. XXIX, Heft 1-10.  
Wiener klin. Wochenschrift. Jahrg. 1910, Nr. 1-52.  
Ascherson und Graebner. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Lieferung 66-70.  
Schönichen und Kaberlah. Einfachste Lebensformen des Süßwassers.
-

# Anhang.

## Vereins-Nachrichten.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll.

### *1. Ausschusssitzung am 4. Januar 1910.*

Anwesend: 15 Mitglieder.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Es werden die Vorbereitungen für die am 25. Januar stattfindende Generalversammlung getroffen.

An Stelle der langjährigen, aus eigenem Antrieb austretenden Mitglieder Franz Michaelis sen. und Albert Mangesius, für deren erprobte und fleissige Mitarbeit protokollarisch der Dank ausgesprochen wird, sollen Gustav Haltrich und Frobert Michaelis in Vorschlag gebracht werden.

Die Sektion »Schässburg« ersucht um Erhöhung der Jahresdotation pro 1910 auf 100 Kronen. Wird für diesmal befürwortend der Generalversammlung vorgelegt.

Dieselbe ladet zu einer im August 1910 in Schässburg abzuhaltenden ausserordentlichen Generalversammlung ein; dem Antrag wird zugestimmt, sofern Vorkehrungen getroffen werden für eine entsprechende Tagesordnung sowie passende Zeit und Ort.

Die Direktion der hiesigen Mädchenschule ersucht um eine Lehrmittelsammlung; soll, soweit möglich willfahrt werden, und wird A. Müller mit der Zusammenstellung betraut.

Von Dr. Breckner in Kiel wird, da er seinen Reisebericht mündlich hier vorgetragen, kein weiterer Bericht abverlangt.

Zur Einhaltung der Bibliotheksordnung, insbesondere in betreff der Rückstellung der ausgeliehenen Werke, wird dem Bibliothekar strengere Vollmacht gegeben.

### *2. Ausschusssitzung am 17. Januar 1910.*

Anwesend: 11 Mitglieder.

Vorsitz: Dr. Capesius.

Kassier legt Ausweis über Kassagebahrung vor.

Die mit den Jahresbeiträgen rückständigen Mitglieder sollen zur Begleichung aufgefordert werden.

O. Phleps wird mit der Stilisierung und teilweisen Verkürzung der Arbeit Dr. Szalays betraut.

XXXIV

3. Ausschusssitzung am 8. Februar 1910.

Anwesend: 15 Mitglieder.

Vorsitz: D. Jickeli.

Vorsitzender begrüsst die neugewählten Ausschussmitglieder und ersucht sie um fleissige Mitarbeit.

3 Mitgliederanmeldungen.

Für das Herbar Untchj wird ein Kasten um 105 Kronen hergestellt.

Das von Untchj bis zur 60. Lieferung bezogene und unserem Verein überlassene Werk: »Ascherson und Gräbner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora« soll auf Vereinskosten weiter bezogen werden.

Die aus dem Nachlass Neugeborens stammende Petrefaktensammlung soll in Augenschein und eventuell in Besitz genommen werden,

Vor das Portal des Museums soll eine 25kerzige Osmiumlampe installiert werden.

4. Ausschusssitzung am 8. März 1910.

Anwesend: 12 Mitglieder.

Vorsitz: C. Henrich.

Deubel in Kronstadt dankt für die Wahl zum Ausschussmitglied und spendet neuerlich 5 Schachteln wertvoller Käfer.

Mit der Universität in Californien wird über deren Wunsch Schriftentausch eingeleitet.

Neugeborens Sammlung ist übernommen worden und soll von Phleps, C. Henrich und Jickeli eingereiht werden.

Die Schulsammlung für die Mädchenschule ist fertig gestellt worden.

5. Ausschusssitzung am 5. April 1910.

Anwesend: 15 Mitglieder.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Dotationen der Stadt und der Geldinstitute sind eingelangt; Dankschreiben.

Die von Kursteilnehmern gespendeten 42 Kronen sollen über Kamners Antrag dem Reisefond einverleibt werden.

Reisestipendium ist auszuschreiben.

Ansuchen um 100 Liter steuerfreien Spiritus an die Finanzdirektion.

Kamner zeigt eine Serie der für S.-Reen bestimmten zoologischen Präparate.

Ein Durchlüftungsapparat ist angekommen.

A. Müller wünscht Anschaffung eines Werkes über Insektenbiologie; soll angeschafft werden.

6. Ausschusssitzung am 2. Mai 1910.

Anwesend: 5 Mitglieder.

Wegen Beschlussfähigkeit und, da kein Vorsitzender anwesend, wird nichts verhandelt.



7. Ausschusssitzung am 31. Mai 1910.

Anwesend: 15 Mitglieder.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Mitgliederanmeldungen.

Uebernahme von Geschenken.

Der Vortrag von J. Schullerus über «Geolog. Beziehungen der Coniferen zu den Hydrophyten» wird für das nächste Jahrbuch angenommen.

Für das Schreibzimmer werden neue Bücherstellagen bestellt.

Während des Sommers soll im Lesezimmer ein neuer Ofen aufgestellt, das Zimmer neu gemalt werden.

Betreffs Lindners Alpengarten wird eine Kommission, bestehend aus Schullerus, Müller und Ungar auf die »Hohe Rinne« gesendet.

Albrecht und Müller haben drei Käferfamilien in Ordnung gebracht.

8. Ausschusssitzung am 14. September 1910.

Anwesend: 14. Mitglieder.

Vorsitz: C. Henrich.

Einlauf.

Dr. Fischer legt einen Vortrag über »Vererbung der Syphilis« für das Jahrbuch vor; soll von Czekelius und Ungar begutachtet werden.

Die Vorträge während des Winters 1910/11 werden zusammengestellt und eine Ankündigung hierüber anzufertigen beschlossen.

C. Henrich hat Untchjs Herbar révidiert, zum Teil neu eingelegt und katalogisiert. Mit Dank für die grosse Mühewaltung zur Kenntnis.

9. Ausschusssitzung am 6. Oktober 1910.

Anwesend: 12 Mitglieder.

Vorsitz: Dr. Jickeli.

Es wird die Anschaffung neuer Beleuchtungskörper für das Sitzungszimmer beschlossen.

Antrag Phleps auf Anschaffung mineralogischer Dünnschliffe wird, da die Kosten von 500 Kronen heuer keine Bedeckung finden, vertagt.

10. Ausschusssitzung am 8. November 1910.

Anwesend: 11 Mitglieder.

Vorsitz: C. Henrich.

Mitgliederanmeldungen und Einlauf.

A. Müller braucht für 150—200 Kronen verschiedene Utensilien für das Laboratorium; bewilligt.

Mit »romänischer Akademie der Wissenschaften«, die ca. 20 Bände ihrer wissenschaftlichen Arbeiten gesendet, wird Schriftentausch eingeleitet und über Wunsch Band X—VLIII unserer Vereinsschriften übermittelt.

Mädchenschuldirektor Rosler-Sächsisch-Reen, dankt für Uebersendung von 19 Spirituspräparaten.

Álattani közlemények sollen bestellt werden.

Der Fussboden im Museum soll im Frühjahr mit Stauböl eingelassen werden.

XXXVI

11. Ausschusssitzung am 13. Dezember 1910.

Anwesend: 13 Mitglieder.

Vorsitz: C. Henrich.

Das Budapester botanische Institut wünscht zur wissenschaftlichen Bearbeitung aus den in unserem Besitz befindlichen Herbarien einige genera und species; wird willfahrt.

Das S. Museum in Klausenburg bittet um Einsendung der in unserem Besitz befindlichen Briefe von Graf E. Mikó; geschieht.

Podék-Kronstadt unterbreitet eine Arbeit; wird mit Dank für das nächste Jahrbuch angenommen.

Dr. Ungar stellt Antrag auf Teilung des Jahrbuchs in 4—6 Einzelhefte; Antragsteller wird mit der Ausarbeitung eines diesbezüglichen Referates nach Einholung ihm zweckmässig erscheinender Informationen für nächste Sitzung beauftragt.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)  
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Generalversammlung des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt am 24. Januar 1911. XI-XXXVI](#)